

TO_LKA1

Und wieder ruft der Berg

LEICHTATHLETIK: Die LLG Landstuhl richtet am Samstag zum 15. Mal den Nanstein-Berglauf aus

VON PETER KNICK

Im vergangenen Jahr erreichte Matthias Hecktor als erster Läufer die Burgruine Nanstein und feierte einen überlegenen Sieg. Diesen Triumph will der Ramsteiner, der für den TuS Heltersberg läuft, bei der 15. Auflage des renommierten Rennens wiederholen. Der Startschuss fällt am Samstag um 15 Uhr an der Sickingensporthalle.

Die Uhr zeigte für Hecktor damals 24:35 Minuten an, als er die 7,1 Kilometer lange Strecke bewältigt hatte. Damit war er fast 25 Sekunden schneller als sein schärfster Konkurrent Stefan Hinze (LG DUV), der sich mit dem zweiten Platz begnügen musste. Hecktor verbuchte den fünften Sieg in diesem anspruchsvollen Wettbewerb, bei dem die Athleten auf Waldwegen 7,1 km und 350 Höhenmeter überwinden müssen. Kein anderer Läufer hat so oft wie der Ramsteiner diesen Lauf gewonnen, der 1998 seine Premiere erlebte. Sechs Jahre später, 2004, feierte Hecktor seinen ersten Sieg. Und in den Jahren 2005, 2008, 2009 und 2011 lief er auch auf den ersten Podiumsplatz.

Am Samstag könnte der Ramsteiner also das halbe Dutzend vollmachen. Doch er muss sich auf starke Konkurrenz einstellen. Der Landstuhler Lauf ist der zweite im Wettbewerb um den Pfälzer Berglaufpokal. Somit dürften die besten Bergläufer der Pfalz mit von der Partie sein. Zu den weit über 100 Läufern, die sich bereits Mitte der Woche angemeldet hatten, gehörte auch Andre Bour. Schon seit vielen Jahren ist er Hecktors Rivale. Bour war erst einmal siegreich beim Nanstein-Berglauf. Und zwar bei dessen Premiere. Damals lief er die Strecke in 26:13 Minuten.

Die schnellste Frau vor einem Jahr



Das Ziel vor Augen: Matthias Hecktor (TuS Heltersberg) kurz vor seinem Triumph vor einem Jahr beim 14. Nanstein-Berglauf.

FOTO: VIEW

war Carina Weidler. Sie lief nach 30:49 Minuten über die Ziellinie. Damit triumphierte der TuS Heltersberg nicht nur im Herrenwettbewerb, sondern auch bei den Damen.

Die Läuferin, die wie keine andere im Laufe der Jahre den Landstuhler Berglauf dominierte, Sabine Rankel, war bei der 14. Ausgabe aber nicht im Feld. Davor sicherte sich die Athletin des LC Bad Dürkheim siebenmal den ersten Platz und ist damit Rekordsiegerin. Erstmals gewann sie den Berglauf im Jahre 2002. Das war der Auftakt zu fünf Siegen in Folge. 2008 setzte sie sich zum sechsten Mal durch und 2011 triumphierte sie mit einer Zeit von 32:09,78 zum siebten Mal.

Über 250 Läufer und Läuferinnen zählte vor einem Jahr das Startfeld. Dazu gehörten Katja Bambach und Alexander Barnsteiner. Sie vertraten die Farben der das Rennen ausrichtenden LLG Landstuhl. Hatte Katja Bambach 2010 noch einen Platz auf dem Treppchen erreicht, so gelang ihr das im vorigen Jahr nicht. Sie beendete das Rennen nach 33:05 Minuten und musste sich mit dem undankbaren vierten Rang begnügen. In Wettbewerb der Altersklasse W40 belegte sie vor ihrer Klubkameradin Ribana Bauser den ersten Rang.

Ihr Klubkamerad Barnsteiner platzierte sich mit einer Zeit von 28:22 unter den zehn besten Läufern. Er und Katja Bambach haben sich auch heuer wieder angemeldet und damit ruhen auch diesmal die Hoffnungen ihres Klubs auf ihnen.

Im Hinblick auf die pfälzischen Berglaufserie erfolgt am Samstag eine Einzelwertung bei Männern und Frauen sowie Mannschaftswertungen. Zudem erfolgen Einzelwertungen in den Altersklassen M/W35 bis W70/M75 und Mannschaftswertungen in den Klassen von M/W35 bis M/W70 und älter.